

die Träume - der Traum

bläulich - blau

er läuft - laufen

Wir suchen im -äu- das -au-

Wenn Räuber sich häuslich auf Bäumen fühlen,
wenn Mäuse in alten Gemäuern wühlen,
wenn Zäune geräumige Häuser umgeben
und Bräute ein Stäubchen vom Sträubchen fegen,
Geräusche den Säugling zu häufig wecken
und Häuptlinge Federn in Häute stecken –

dann merkt´s jede Frau, jeder Mann, jedes Kind:
dass –äu-Wörter häufig mit –au- verwandt sind.

Mache es bei diesen Wörtern ebenso:

läuten
Käufer
Fräulein

schäumen
räumen
Läufe

Läuse
gläubig
Bäuerin

Einige Wörter haben keine Verwandten, du musst sie dir merken:

die Säule, ein Wollknäuel, sich räuspern,
sich sträuben

Wörter mit **-eu-** sind uns nicht **neu** !

leuchten – freudig – das Geheul – teuer – der
Leuchter – das Feuerzeug – neu – die Heulerei –
streuen – verseucht – schleudern – beugen – das
Feuer – sich freuen – beleuchten – die Neuigkeit –
gebeugt – der Schleudersitz – das Streusalz –
Verbeugung – feurig – die Teuerung – die Freude –
verteuern – die Seuche – die Schleuder – heulen –
zerstreut – erneuern – die Seuchengefahr

Suche die verwandten Wörter und schreibe sie auf:

die Freude – sich freuen – freudig

Schlaf – Abent___er

Verena läuft durch den finsternen Wald. Sie zieht ihre F___stlinge aus und holt eine Taschenlampe aus ihrem B___tel. Das kleine Licht bel___chtet ihr den Weg. Ein paar Waldm___se huschen vorüber und eine ___le gleitet ger___schlos vorbei. Plötzlich sind keine B___me mehr da und Verena steht in einem alten Gem___er. Als sie die R___me erkunden will, hört sie in der Ferne ein L___ten. Der Wecker hat sie aus ihren Tr___men gerissen.

